

Die Auswahl von Kursleitenden als Element der Qualitätssicherung an Volkshochschulen

Bildung ist Vertrauenssache. Unsere Teilnehmenden müssen sich darauf verlassen können, dass sie zutreffend und differenziert informiert werden und die Veranstaltungen der Volkshochschulen hohen Qualitätsstandards genügen.

Die erwachsenen Teilnehmenden zu eigenen informierten, freien und verantwortlichen Entscheidungen zu befähigen, das ist – ganz in der Tradition der Aufklärung – der öffentliche Bildungsauftrag der Volkshochschule. Ihren Teilnehmenden die Entscheidungen abzunehmen, ist nicht die Aufgabe der Volkshochschule.

Dieses Bildungsziel stellt hohe Anforderungen an die Kompetenzen der Kursleitungen, die zugleich die Volkshochschule repräsentieren. Deshalb ist die Auswahl der Kursleitungen eine zentrale Aufgabe der Volkshochschule.

I. Vorauswahl


Bei der Auswahl der Kursleitungen werden ein nachweisbarer fundierter allgemein anerkannter Bildungsabschluss, dem Inhalt der Veranstaltung angemessene fachliche Kompetenzen und den Teilnehmenden entsprechende pädagogische bzw. andragogische Kompetenzen sowie parteipolitische und weltanschauliche Neutralität vorausgesetzt. Geprüft werden zudem selbstverständlich Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate, Praxiserfahrung und – vor allem – die Seriosität des Lehrangebots.

II. Vorstellungsgespräch

Ein ausführliches persönliches Vorstellungsgespräch dient der tiefergehenden Überprüfung der fachlichen und pädagogischen Qualifikation der Kursleitung.

Inhalte des Vorstellungsgesprächs sind:

- **Fachliche Qualifikation:** Ausbildungsweg und bisher ausgeübte Tätigkeiten; erforderliche Qualifikation für das jeweilige Angebot
- **Motivation:** Gründe für die Tätigkeit als Kursleitung insbesondere an der Volkshochschule
- **Methodisch-didaktische Kompetenz:** Erwachsenenpädagogische Qualifikation; Erfahrungen mit unterschiedlichen Unterrichtsformen und -situationen
- **Soziale Kompetenz:** Umgang mit heterogenen Gruppen; Konfliktfähigkeit; Fähigkeit eine angenehme und motivierende Lernatmosphäre zu schaffen; Empathie
- **Umsetzung des Angebots:** Bereitschaft zur Teilnehmendenorientierung
- **Erwartungen von Volkshochschule und Kursleitungen:** beiderseitige Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit
- **Rahmenbedingungen und Leistungen:** Honorare; Verfügbarkeit von Materialien und Arbeitsmitteln; fachliche Begleitung und Beratung; Hilfestellungen

A large red circle graphic on the right side of the page, containing text.

Zentrale Anforderungen:
fachliche Qualifikation,
andragogische Kompetenz,
Teilnehmendenorientierung

Grundsätzlich werden das Einverständnis, dass Hospitationen durch die jeweiligen Fachbereichsleitungen durchgeführt werden und die Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen vorausgesetzt. Dies sind wesentliche Elemente der Professionalisierung.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Fähigkeit zur Selbstreflexion gelegt. Offenheit sowie kritische Distanz zu sich selbst und zu den Inhalten des eigenen Angebots sind hierbei wichtige Parameter. Kontroverses darf nicht als eindeutig erscheinen und persönliche Überzeugungen dürfen nicht als objektive Wahrheiten angesehen werden. Mögliche wirtschaftliche Interessen von Kursleitenden müssen offen gelegt werden.

Im Vorstellungsgespräch werden das Selbstverständnis der Volkshochschule und ihr öffentlicher Bildungsauftrag erläutert. Dabei werden die Kursleitungen für ihre Rolle als Repräsentantinnen und Repräsentanten der Volkshochschule sensibilisiert und auf ihre Verantwortung gegenüber den Teilnehmenden hingewiesen.

Inhalte, Zielsetzung und Format der Angebote werden festgelegt und sind auf das Aufgabenprofil der Volkshochschule abgestimmt. Kurstitel, Ausschreibungstext, Kursinhalte und genannte Methoden müssen zueinander passen. Im Ausschreibungstext sind die Ziele klar zu bestimmen, denn die Ausschreibungstexte steuern die Erwartungen der Teilnehmenden und beeinflussen die Struktur der Veranstaltung.

III. Evaluation

Regelmäßige Evaluationen dienen der Unterstützung der Kursleitungen und der Verbesserung der Qualität des Angebots.

Übliche Evaluationsinstrumente sind:

- Hospitation
- Teilnehmendenbefragung (etwa mittels Feedbackbogen)
- Feedbackgespräche mit der Kursleitung

Unterrichtsevaluation ist professionelle Kernaufgabe des pädagogischen Personals und integraler Bestandteil des Vertrauensverhältnisses zwischen Kursleitenden, Teilnehmenden und der Volkshochschule